



Wieder Patenfamilien für Flüchtlinge gesucht

Vorarlberger Kinderdorf und Caritas setzen bei Betreuung auf familiäres Umfeld.

BRUGENZ. Das Vorarlberger Kinderdorf sucht weiterhin engagierte Familien, die jugendlichen Flüchtlingen ein neues Zuhause geben. Vor allem was die Unterstützung der Jugendlichen bei Spracherwerb, Neuorientierung und Integration anlangt, erhofft man sich durch Patenfamilien positive Impulse.

Potenziale entfalten

Christoph Hackspiel, Geschäftsführer des Vorarlberger Kinderdorfs, ist überzeugt, dass sich für viele junge Flüchtlinge im familiären Umfeld vielfältige Chancen eröffnen würden: „Diese jungen Menschen wünschen sich nichts sehnlicher, als nach all den erlittenen Verlusten etwas aus ihrem Leben zu machen. Patenfamilien können maßgeblich dazu bei-



In der Wohngemeinschaft der Caritas finden junge Flüchtlinge ein Dach über dem Kopf. Forciert werden jedoch Patenfamilien. FOTO: CARITAS

tragen, dass die Jugendlichen ihre Potenziale entfalten und einen guten Platz in unserer Gesellschaft finden können. Letztlich können wir alle durch so eine Form von gelin-

gender Integration bereichert werden.“

Individuelle Begleitung

Derzeit werden Kinder und Jugendliche, die ohne ihre

Familie nach einer oft gefährlichen Flucht in Vorarlberg eintreffen, in den Wohngemeinschaften der Caritas betreut. Private Patenfamilien sollen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, wie sie im Fachjargon genannt werden, zumindest bis zur Volljährigkeit einen sicheren Hafen bieten und damit eine bedürfnis- sowie altersgerechte Betreuung und individuelle Begleitung auf dem Weg in die Selbstständigkeit gewährleisten.

Die Suche nach Patenfamilien für jugendliche Flüchtlinge im Alter zwischen 16 und 18 Jahren sowie die Vorbereitung auf diese Aufgabe wird im Auftrag der Kinder- und Jugendhilfe vom Pflegekinderdienst des Vorarlberger Kinderdorfs in enger Kooperation mit der Caritas Flüchtlingshilfe übernommen.

Infos: Pflegekinderdienst, Tel. 05522/82253-0, E-Mail: pkd@vokl.at und www.vorarlberger-kinderdorf.at

Drogen auf dem Spielplatz?

Anrainer will kiffende Jugendliche beobachtet haben. Stadt rät: Polizei informieren.

BRUGENZ. (VN-pes) Kiffende

und dann berauscht mit dem Auto wegfahren.

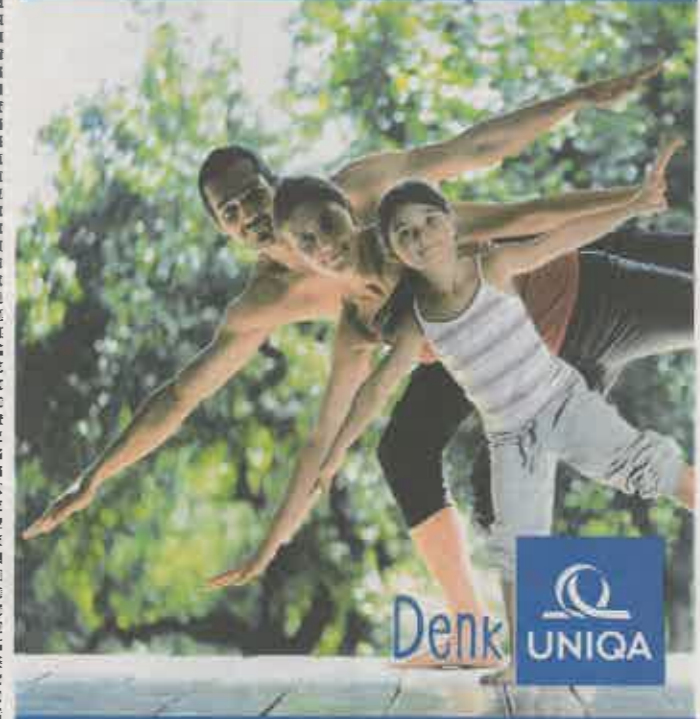
Auf Nachfrage versprach Ralf Hämmerle vom Amt der Stadt Dornbirn, die Stadtpolizei werde den Spielplatz ver-



Investitionen ins Schienennetz

BRUGENZ. Acht Millionen Euro hat das Land bisher für die Modernisierung der Schienenachse von Lauterach bis zur Schweizer Staatsgrenze aufgewendet. Beim Projekt Feldkirch-Buchs wird ein Teil

Denk selbstverständlich gesund.



Wir suchen Vorarlbergs aktivste Familie!

Jetzt mitmachen und als Hauptpreis einen FAMILIEN-AKTIV-URLAUB gewinnen!